

## BSC Kelsterbach 1:4 SV Ruppertshain

Aufgrund des etwas hitzigen Hinspielverlaufs gingen die Männer in den lilanen Jerseys extrem motiviert und hochkonzentriert in die Partie. Von Anfang an spürten die Zuschauer den Willen und die Zweikampfbereitschaft der Gäste. Die Kelsterbacher spielten stark, taten dies allerdings nur bis zum Ruppertshainer Strafraum. Routinier Hofmann wurde während der gesamten Partie lediglich durch Fernschüsse dazu genötigt, in das Spiel einzugreifen. Folgerichtig fiel bereits nach elf Minuten der verdiente Führungstreffer durch ein Eigentor des Kelsterbacher Verteidigers Gutdah, der die Kugel nach einer Hereingabe von Amiri nur noch in die eigenen Maschen klären konnte. Fortan spielte nur noch der SVR. In der 42. Minute baute das Gästeteam die Führung nach einem Traumtor aus halbrechter Position von Hadzibulic weiter aus. Zwar erfolgte bereits zwei Minuten später der Anschlusstreffer der Gastgeber, der nach einem individuellen Ballverlust heraus entstanden war. Trotzdem sollte dieses Tor der letzte gefährliche Angriff der „Grünen“ darstellen. In der zweiten Halbzeit egalisierten sich beide Mannschaften dann im Mittelfeld. Die Kelsterbacher versuchten es mit langen Bällen über die Ruppertshainer Abwehr, die allerdings in Kapitän Hempel und dem starken Simon Diehl stets ihre Meister fanden. Dass die Gästeverteidigung äußerst kopfballstark daher kam, unterstrich in der 69. Minute dann Diehl nach einem Eckball, den er aus zwölf Metern „puyolartig“ in das gegnerische Netz torpedierte. Das 1:4 folgte keine drei Minuten später. Abermals war es der auch in der Defensive stark agierende Hadzibulic, der zum Endstand einnetzte. In den letzten 15 Minuten schöpfte Trainer Schrimpf dann sein Wechselkontingent aus und brachte die Herren Volpi, Birth und Hadzibulic nochmals in den Genuss von den zahlreich mitgereisten Fans gefeiert zu werden.

Tore:

0:1 Gutdah (ET 11.); 0:2, 1:4 Hadzibulic (42./72.); 1:2 Grigiot (44.); 1:3 Diehl (69.)

## Reserven

### BSC Kelsterbach 2:5 SV Ruppertshain

Der Aufwärtstrend der Ruppertshainer Reserve hält weiterhin an. Angetrieben durch die zweikampfstarken Routiniers Hilz und Wesche spielte der SVR frech nach vorne belohnte sich somit selbst für das selbstbewusste Auftreten. Während die beiden abgeklärten Allrounder die Ordnung im Blick hielten, waren es die Youngster der Gästemannschaft, die für die nötigen Tore sorgten. Es hätte noch höher ausgehen können, wenn Dorn in der 84. Minute seine grandiose Leistung mit einem lupenreinen Hattrick belohnt hätte. Leider scheiterte er aber am extrem starken Schlussmann. Die Revanche für das bittere 1:4 aus dem Hinspiel ist alles in allem jedoch geglückt.

Tore:

1:0, 2:3 Zumba (3./71.); 1:1, 1:2 Bitnoschcuck (12./33.); 1:3 Burg (57.); 2:4, 2:5 Dorn (76./81.)